Im September 2026

Die Lahn, eine kleine Bundeswasserstraße, war eine Reise wert

Im Juli 2026 waren wir mit unserem Boot „Liberta“, einer Merry Fisher 855, etwa zweieinhalb Wochen auf der Lahn unterwegs, die Anfahrt über den Main und Rhein mit eingerechnet.













Im Vorbeifahren grüßen der Dom zu Mainz, das Niederwalddenkmal und der Mäuseturm, die Burg Pfalzgrafenstein bei Kaub und der Felsen der Loreley.

Anders, als die Nebenflüsse des Rheins, wie die Mosel, der Main oder der Neckar, sticht die Lahn, die weiterhin eine Bundeswasserstraße ist, dadurch hervor, dass sie heute praktisch nur noch dem Freizeitsport dient. Neben dem Befahren mit Motorbooten sind besonders an Wochenenden viele Kanuten, (Stand-up) - Paddler und auch Ruderer unterwegs. Zudem kann man von Limburg aus Rundfahrten mit einem kleinen Passagierdampfer unternehmen; in Bad Ems liegt ein weiteres kleines Passagierschiff, das aber aktuell aufgrund technischer Probleme festlag,

Wild romantisch gestaltet sich der Flusslauf, auch die teilweise schmalen Schleusenkanäle. An den Ufern liegen eine Reihe von Kommunen und Städte mit historischen Gebäuden und sehenswerten Altstädten. Von den Bergen zu beiden Seiten des Flusslaufs grüßen Schlösser und Burgen.





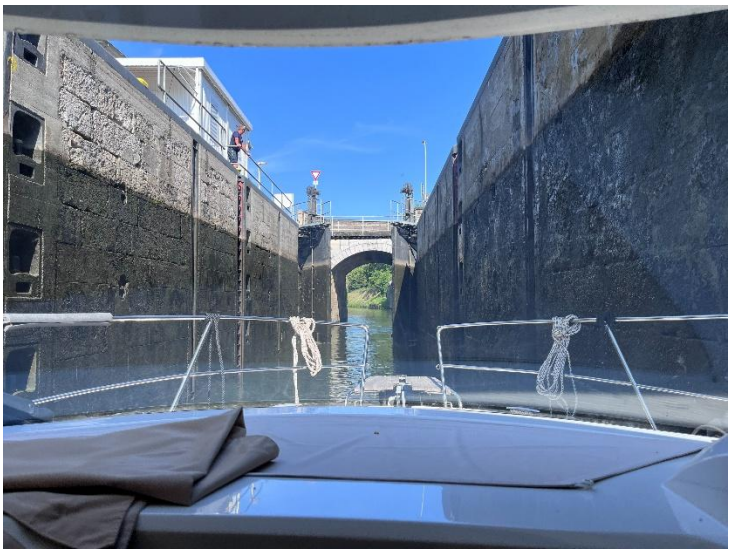








Aus dem Blickwinkel des Bootskapitäns sind die Schleusen hervorzuheben, die mit ihren Abmessungen deutlich von denen der zuvor genannten Flüsse abweichen. Aber auch ihre SchleusenwärterInnen sind zu erwähnen, die in den Betriebszeiten immer erreichbar sind, die Bootsbesatzung am Boot begrüßen und immer bereit sind, auf vorherigen Anruf, die Schleuse beim Anfahren schon bereitzustellen. Darüber hinaus fragen sie, wie weit man denn heute noch fahren möchte, und geben dies telefonisch an die nächste Schleuse weiter; so kann man bis zu vier Schleusen in 2 Stunden durchfahren. Die Betriebszeiten einschließlich der Mittagspause sind zu beachten.





In der Folge wird auf die Häfen und Anleger einzeln Bezug genommen. An dieser Stelle ist anzumerken, dass trotz der Hauptreisezeit im Juli und den Schulferien in Rheinland-Pfalz und Hessen sowohl die Häfen als auch Camping-Plätze / Plätze für Wohnmobile, bei Weitem nicht ausgelastet waren. Darauf aufbauend wäre zu empfehlen, an Orten, die an weiterem Fremdenverkehr interessiert sind, Anleger zu installieren, die auch ein gefahrloses Anlegen für größere Motorboote für ein paar Stunden tagsüber ermöglichen. Diese müssten nicht unbedingt mit Strom-Wasser-Versorgungen ausgestattet sein.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, bei sämtlichen Häfen und Anlegern zuvor, vorzugsweise am Morgen vor dem Festmachen am Nachmittag, telefonisch Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen. Die aktuellen Daten hierfür sind i. d. R dem Internet zu entnehmen. Die Informationen in bekannten Gewässerkarten und auch in dem aktuellen Lahn-Reisebegleiter sind nicht überall auf dem neuesten Stand.

Üblich ist an der Lahn noch die Zahlungsweise mit Bargeld und für die Sanitärbereiche sollte man Münzen zu 1,00 € oder 0,50 € in ausreichender Anzahl bereithalten.

Marina Lahneck, km 136,5, linkes Flussufer – schwimmender Anleger in der Flussmitte

Sehr schöne Anlage; man legt steuerbordseitig gegen die Strömung an dem großen Schwimmsteg an. Auf und an diesem befinden sich die Anleger der Wassersportclubs, aber auch der Gastronomiebetrieb. Die Anlage ist ganztägig über einen Landsteg erreichbar.





Positiv ist, dass über den Zugang zu Land und eine weitere Treppe, nahe gelegen, ein sehr großer Lebensmittelmarkt zu erreichen ist.

Negativ ist, dass die Zugehörigkeit der sanitären Anlagen, ob Wassersportclub oder Gastronomiebetrieb, nicht eindeutig geklärt zu sein scheint. Für den Zugang sind Münzen erforderlich und die Duschzeiten sind sehr kurz eingestellt.

Als besondere Attraktion überrascht die Burg Lahneck. Sie kann über einen steilen Fußweg, aber auch über eine Straße erreicht werden. Zu festen Zeiten kann man an Führungen teilnehmen, die durch die Jahrhunderte mit ihren interessanten und teilweise dramatischen Geschehnissen führen, die die Festung erlebt hat.



Kutscher’s Marina, km 126,5, linkes Flussufer

Noch im Schleusenkanal, direkt oberhalb der Schleuse Bad Ems, ist die Zufahrt zum Hafen Kutscher’s Marina gelegen. Die Zufahrt ist aufgrund ihrer Breite gewöhnungsbedürftig, aber zu bewältigen. Sehr schöne Hafenanlage mit allseitig angeordneten Fingerstegen. Hier wären nur Klampen an Stelle der Ringe wünschenswert.





Die Anlage wird von Frau Kutscher betrieben, die jederzeit telefonisch erreichbar und auch täglich im Hafen zu sprechen ist und diesen mit großem Engagement führt.

Mehrere Drogerie- und Lebensmittelmärkte, eine Tankstelle sowie die Bahnstation Bad Ems West des lokalen ÖPNV sind in jeweils einigen hundert Metern fußläufig erreichbar. In wenigen hundert Metern Entfernung gelegen ist der Kranservice Wittig.

Der Fußweg zu den historischen Gebäuden von Bad Ems, die auf der anderen Flussseite gelegen sind, beträgt etwa zwei Kilometer.





Yachthafen Hollerich, km 113, zwischen dem Hauptstrom und dem Schleusenkanal gelegen

Wild romantisch zwischen dem eigentlichen Strom der Lahn und dem Schleusenkanal, der zur Schleuse Hollerich führt, ist der Yachthafen Hollerich gelegen. Die Zufahrt erfolgt von der Bergseite über den Strom der Lahn steuerbordseitig, um dann nach Backbord in die Hafenzufahrt abzubiegen. In der Regel wird vom Hafenmeister telefonisch ein Liegeplatz zugewiesen. Geprägt ist der Hafen durch einen Anteil an Dauerliegeplätzen, deren Eigner im Sommer im Hafen verweilen. Es gibt einen kleinen Sanitärbereich, der mit Zugangscode zu öffnen ist. Ebenso wird ein Code übermittelt, der benötigt wird, wenn man von der Schleuse her kommend wieder das Gelände betreten will. Von der Schleuse kommend, kann man über eine kleine Brücke den Hafen auch mit kleinen schmalen Fahrzeugen erreichen; ein Befahren mit KFZ ist nicht möglich. Ein zweiter Weg führt über das Wehr des Hauptstroms zu einem Weg zur Bundesstraße hin, der jedoch einen Abschnitt mit Treppen beinhaltet.





Die teilweise in den Medien angekündigte Zufahrt zum Hafen vom Schleusenkanal herkommend, ist aktuell nicht absehbar. Zum Erreichen des nördlichen Teils der Insel müsste dann eine Brücke gebaut werden.

Balduinstein, km 91, rechtes Flussufer

Der vom Yachtclub MYC Schaumburg betriebene Hafen ist am rechten Flussufer längs des Ufers und längs des Ufers der nahe gelegenen Insel gelegen. Die Anlage zieht sich in Gänze etwa einen halben Kilometer längs oberhalb, hinter und unterhalb der Insel hin. Der Gästeanleger ist am oberen Ende der Anlage gelegen; der Ponton mit den sanitären Anlagen ist am unteren Ende der Anlage gelegen; die Anlage zur Schwarzwasser-absaugung ist nicht in Betrieb. Freundlicher Empfang durch den Hafenmeister, der auch beim Festmachen geholfen hat.





Eine Alternative bieten die wenige Meter oberhalb gelegenen Anleger der Familie Herold, deren sanitäre Anlage leider über keine Dusche verfügt.

Limburg, km 76

In Limburg gibt es den Anleger des Nautic-Club-Mittellahn am linken Flussufer, der mit Anschlüssen für elektrische Energie und Wasser ausgestattet ist. Es fehlen jedoch die sanitären Anlagen.



Wir konnten nach telefonischer Rücksprache auf dem rechten Flussufer am Anleger des Camping Resort Limburg festmachen.
Dieser Anleger bietet nur im oberen Bereich Platz für ein einziges Motorboot; der untere Bereich ist wegen der geringen Wassertiefe nur für Paddelboote und dergl. geeignet. Freundliche Hilfe beim Anlegen gab es durch ein Mitglied der Betreiberfamilie.

Die Anlage ist sehr gut ausgestattet, bietet das vollkommene Angebot eines Campingplatzes einschließlich eines kleinen Ladens und einer Gastronomie und hat den Vorteil, dass der Altstadtbereich von Limburg nach etwa einem Kilometer Fußweg zu erreichen ist.

Hervorzuheben ist neben der Besichtigung des bekannten Doms, die beeindruckende Altstadt mit Geschäften und einer vielfältigen Gastronomie.









Dehrn, km 71, rechtes Flussufer

Die Anlage wird vom Limburger Bootsclub betrieben, deren Hafenmeister nur am Telefon erreichbar war. Das Anlegen an den Gästeanlegern erfolgt gegen den Strom an einzelnen kleinen Schwimmstegen. Die zentrale Schwimmsteganlage ist den Mitgliedern vorbehalten. Die Anlage liegt am Rande des Ortsteiles Dehrn und ist nicht vollkommen abgeschlossen. Dehrn ist ein Ortsteil der Verbandsgemeinde Runkel. Der Zutritt zu den sanitären Anlagen erfolgt mittels Zugangs-Codes, der telefonisch übermittelt wird.





Nahe gelegen sind ein Lebensmittelmarkt, eine Tankstelle und die Haltestelle des ÖPNV (Bus), mittels dem in wenigen Kilometern Entfernung der kleine sehenswerte Ortskern von Runkel mit Burg und Limburg mit Dom und Altstadt erreicht werden können.

In wenigen Kilometern oberhalb von Dehrn endet der Teil der Lahn, der mittels Motorboots befahren werden kann.

Schleusen

Die 12 Schleusen, die man mit dem Sportboot befahren kann (oberhalb Dehrn-Runkel ist die Lahn für Motorboote nicht mehr befahrbar und gesperrt), werden alle einzeln und vor Ort manuell von SchleusenwärterInnen bedient und in den Betriebszeiten (manchmal auch schon etwas zuvor) per Telefon und auch direkt an der Kante der Schleusenmauer zu sprechen sind.

Auf der gesamten Lahn gibt es keinen Funkverkehr über UKW.

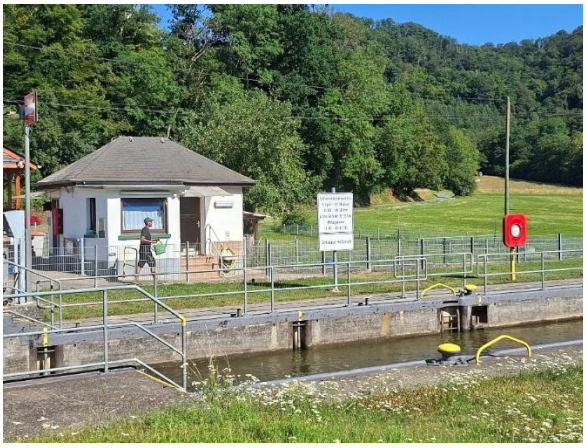
Wichtig ist es, die Betriebszeiten einzuhalten, die von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Morgen sind und von 12.30 Uhr bis 18.30 (Zufahrt bis max. 18.15 Uhr) am Nachmittag. Auch wenn es sich um eine Bundeswasserstraße handelt, sind die Schleusen nur von April bis einschließlich Oktober in Betrieb.

Dies hat einmal dazu geführt, dass wir während der Mittagspause in der Schleuse festmachen konnten und der Schleusenvorgang nach 12.30 Uhr weitergeführt wurde. Positiv ist dies zu bewerten, da die Schleusen mehrheitlich im Unter- und im Oberwasser vor den Toren nicht über Festmacher verfügen.









Die Schleusen sind etwa zwischen 5 und 6 Metern breit, 34 bis 47 Meter lang und bewältigen einen Hub von max. 6 Metern. Der Zustand der Festmacher oberhalb der Schleusenmauern und auch in den Schleusenmauern ist mehrheitlich gut; an der Schleuse Diez ist schon erkennbar, dass in Zukunft auf Selbstbedienung, wie auf Frankreichs Kanälen, umgeschaltet werden soll. Die Schleuse Kalkofen ist in einem sehr schlechten Zustand: Die Steine der Schleusenmauern sind teilweise ausgebrochen; Festmacher fehlen; es werden Seile zum Festhalten von der Kante der Schleusenmauern vom Schleusenwärter abgeworfen.

Tanken

Die noch in einzelnen Gewässerkarten ausgewiesene Bootstankstelle in Kutscher's Marina ist seit 2021 stillgelegt. Gleichwohl stellt Frau Kutscher einen gummibereiften kleinen Bollerwagen zur Verfügung, der geeignet ist, 4 Kunststoffkanister mit je 20 Litern Volumen aufzunehmen, um die in wenigen hundert Metern entfernt gelegene Tankstelle zu erreichen. Diese ist 24/7 geöffnet.

Ebenso ist eine Tankstelle in wenigen hundert Metern Entfernung zum Hafen Dehrn gelegen.

Brücken

Die Brücke im Mündungsbereich der Lahn in Lahnstein, die mit einer Durchfahrtshöhe von 3,2 Metern angegeben ist, unterliegt natürlich stark dem Pegel des Rheins und stellte zum Zeitpunkt der Befahrung keine Herausforderung dar.

Die angegebenen Durchfahrtshöhen von 3,2; 3,4 und 3,9 Metern der Brücken in Bad Ems scheinen auch mit gewissen Toleranzen bemessen zu sein, wie den Fotos in der Folge zu entnehmen ist:









Bernhard Martin